

Im Ländle geboren, in die Welt hinausgezogen – S-taff stellt in der **SCHWÄBISCH HALL OF FAME** Menschen aus Schwaben vor, die international erfolgreich sind.

HEUTE: **JOACHIM FUCHSBERGER, 80, SCHAUSPIELER UND ENTERTAINER**

**Schwäbische Wurzeln:** Geboren am 11.03.1927 in Stuttgart, aufgewachsen in Heidelberg.  
**Auszug in die Welt:** Joachim „Blacky“ Fuchsberger spielte in rund 90 Filmen – darunter zahlreiche Edgar-Wallace-Krimis – und leitete über 500 Fernsehsendungen als Moderator und Showmaster. Ende der 80er-Jahre startete seine eigene ARD-Fernsehreihe „Terra Australis“, in der er über seine zweite Heimat Australien berichtet. 1984 wurde er erster deutscher Botschafter für die UNICEF. 2007 spielte er in der Edgar-Wallace-Parodie „Neues vom Wixxer“ mit.

**S-taff:** Welche schwäbischen Tugenden haben Ihnen bei Ihrer Karriere geholfen?

**Fuchsberger:** Mein Großvater war ein fleißiger schwäbischer Zimmermann, meine Mutter – auch eine echte Schwäbin – war ebenfalls überaus fleißig. Daher liegen mir schwäbische Tugenden schon in den Genen. Der Fleiß der Schwaben hat mir sicher bei meiner Karriere geholfen. Aber auch die Sparsamkeit. Wobei der Geiz, den man den Schwaben gern nachsagt, bei mir überhaupt nicht vorhanden ist. Ich habe eher eine starke ökonomische Ader: Für mich müssen die Dinge einen Sinn haben, sonst mache ich sie nicht. Außerdem hat mir im Leben die schwäbische Sturheit geholfen, man könnte auch sagen: mein Beharrungsvermögen.

**S-taff:** Aus Ihrer Feder stammt der Text für das Vereinslied der Stuttgarter Kickers. Was verbindet Sie noch mit Ihrer Heimat?

**Fuchsberger:** Außer meiner inneren Veranlagung eigentlich nicht viel, weil ich nach meiner Jugendzeit nie mehr in Schwaben gelebt habe. Aber ich denke noch immer gern mit einer gewissen romantischen Erinnerung an meine Heidelberger Zeit zurück: die ersten Badeversuche im Neckar, die ersten Bubentreiche. Ich erzähle viel darüber in meinem ersten Buch, das vor Kurzem erschienen ist.\*

**S-taff:** Sie haben Australien zu Ihrer zweiten Wahlheimat gemacht. Erkennen Sie Gemeinsamkeiten zwischen Schwaben und Australiern?

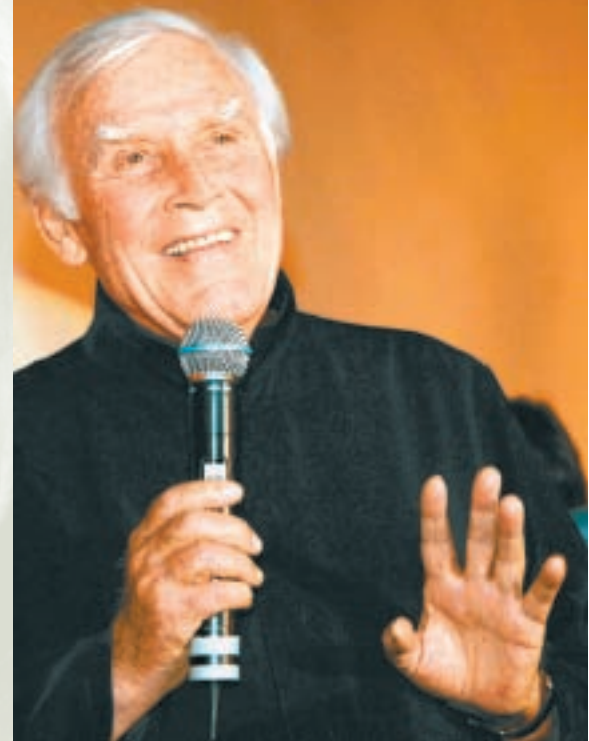
**Fuchsberger:** Nein, aber ich kenne viele Schwaben in Australien, die wahrscheinlich die gleiche genetische Veranlagung dorthin getrieben hat wie mich. Viele Schwaben treibt das ständige Fernweh, was ja auch bei mir darin gipfelte, dass ich vor 25 Jahren entschieden habe, einen Teil vom Rest meines Lebens in Australien zu verbringen.

**S-taff:** Warum ziehen denn so viele Schwaben in die Welt hinaus?

**Fuchsberger:** Ich glaube, es ist der Drang, ständig etwas zu tun. Die Schwaben sind wahrlich keine Müßiggänger.

**S-taff:** Sie haben schon in den verschiedensten Branchen gearbeitet, darunter im Bergbau und in der Druckbranche. Haben diese Erfahrungen Ihr Schauspielleben beeinflusst?

**Fuchsberger:** Ich habe so viele Filme in meinem Leben gedreht, und immer begegnete mir etwas in der Schauspielerei, was ich schon einmal im wirklichen Leben gemacht und erlebt habe. Dadurch wusste ich als Schauspieler sehr oft, wie es „in natura“ geht. Ich habe also oft aus meiner Erfahrung im Leben geschöpft – meine schauspielerische



Begabung hat sich erst daraus entwickelt und ist gereift durch Begegnungen mit den Großen in diesem Beruf.

**S-taff:** Welchen Rat können Sie der jungen Generation in Bezug auf eine langfristige Karriere geben?

**Fuchsberger:** Auf den Hintern setzen, fleißig sein und sich dem, was man tut, hundertprozentig widmen. Man darf nicht ständig an etwas anderes denken oder seine Arbeit als notwendiges Übel betrachten. Um langfristig Erfolg zu haben, muss man es unbedingt wollen – und dazu gehört die totale Hingabe an seine Tätigkeit. Das, was man tut, muss einem Freude bereiten, das ist die Grundvoraussetzung für Erfolg. Junge Leute, die nur irgendwelche Abschlüsse von Schulen oder Universitäten haben, werden es nicht weit bringen, wenn sie nicht mit ihrer ganzen Person dahinterstehen und ihre Arbeit als das Allerwichtigste ansehen. Das gilt im Beruf genauso wie für den privaten Bereich.

\* **Buchtipp:**

Joachim Fuchsberger: **Denn erstens kommt es anders.** Lübbe Verlag 2007. ISBN 978-3785722817. 19,90 Euro

# Schwäbisch Hall of Fame